

KURZ BERICHTET

Der gnädige Gott

ELLINGEN - Der Ellinger Abendessen am morgigen Sonntag um 19 Uhr in der Christuskirche nimmt sich der reformatorischen Frage Martin Luthers an: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“. Die Denkanstöße sollen anleiten, persönliche Antworten auf diese Frage zu finden.

WEISSENBURG - Der Auftritt war eine Demonstration, wie Inklusion mit Humor bestens gelingen kann. Rainer Schmidt gastierte mit seinem Programm „Däumchen drehen – keine Hände, keine Langeweile“ in der Karmeliterkirche.

Schmidt kam ohne Hände und mit einer Beinbehinderung auf die Welt. Doch statt mit seinem Schicksal zu hadern, reagiert er darauf mit Humor und der darf gerne auch schwarz sein. Ohne Tabus erzählte Rainer Schmidt von kuriosen und amüsanten, aber auch nachdenklich machenden Episoden seines Lebens, verbunden mit höchst amüsanten Slapstick-einlagen. Er begeisterte auch zahlreiche Bewohner der Lebenshilfe Weißenburg, die zusammen mit der Volkshochschule und der evangelischen Kirchengemeinde Weißenburg auch als Mitveranstalter des Abends auftrat.

Rainer Schmidt zeigt, dass eine Behinderung kein Hindernis sein muss. Er war Beamter im gehobenen nichttechnischen Dienst, ist studierter Theologe, ausgebildeter Notfallseelsorger und siegreicher Tischtennispieler (mehrfacher Weltmeister bei den Paralympics). Dem Publikum machte er bewusst, dass jeder Einschränkungen hat. Und Inklusion definiert er selbst als „Dazugehören“.

Er führte in der Karmeliterkirche

Inklusion mit jeder Menge Humor

KABARETT Rainer Schmidts Auftritt in Weißenburg kam beim Publikum sehr gut an.



Foto: Uli Wagner

Er hat zwar keine Hände, aber ganz viel Humor: Rainer Schmidt war nun zu Gast in Weißenburg.

scheinbar Selbstverständliches vor Augen, nämlich dass man sich nicht vom Äußeren täuschen lassen, sondern dem Gegenüber eine Chance geben soll. Ein Beispiel dafür ist nicht zuletzt sein Werdegang als Tischtennispieler. Als Kind durfte er zunächst nur als Schiedsrichter

mitmachen, bis ein Beobachter des Geschehens erkannte, dass er auch mitspielen kann: Er band ihm einen Schläger an den Armstummel. Mit beharrlichem Training konnte Rainer Schmidt ein beachtliches Niveau erreichen. Die Zuschauer in Weißenburg konnten dies bei seiner Tisch-

tenniseinlage eindrucksvoll erleben.

Behinderung bedeutet Verunsicherung, sowohl für die Menschen, die davon betroffen sind, als auch für die Menschen, die ihnen begegnen. Beide Seiten müssen lernen, unvoreingenommen miteinander umzugehen, so das Fazit von Rainer Schmidt. **wt**